

Patronate der Schweizerischen UNESCO-Kommission

2004

1000 Frauen für den Friedensnobelpreis 2005

Agapé - Festival de musique et d'art sacré, Genève

Art Nouveau, La Chaux-de-Fonds 2005-2006

Ballons du monde - Bälle der Welt

ClimaTIC - un projet pédagogique sur trois ans

Codices Electronici Sangallenses - des manuscrits du Moyen Age digitalisé

"Cyber Volunteers"

Des jeunes Africains handicapés sur une scène suisse

Des lectures dans la ville - Lesungen in der Stadt

Développement durable dans les collectivités publiques

Die Geschichte der Stadt St. Gallen

Discover Earth and Life Dynamics

Emile Jaques-Dalcroze: die Musik in Bewegung

For Gods Only

Formation en religions, cultures et communication

Forum national sur la Décennie de l'éducation en vue du développement durable

Gaiamama - artisti per la pace

Indexart - Visual Arts Access

Indian + Inuit Film Festival

Journée mondiale de la danse - Welttanztag - 29. April

La dolce lingua - La langue italienne dans l'histoire, l'art et la musique

LaRevueDurable - des informations clefs pour préparer l'avenir

medien & nachhaltigkeit

Le Corbusier - Die Restaurierung der Maison Blanche macht Fortschritte

LeseKUNST- LeseLUST

L'Hypogée de Via Livenza, à Rome - reconstitution 3D d'un monument du IVe siècle

Libyen - Felszeichnungen in der Sahara

Lost - un spectacle de la compagnie Zone Lumière

Monastère de Pirghebuli, en Géorgie

Mothershipconnection

Nordesta - Reforestation et Education au Brésil

Oriental & Flamenco Gypsy Festival 05

Paderewski und Lutoslawski - zwei Künstler in der Gesellschaft

Parmi les pingouins - Unter Pinguinen - Eine Fotoausstellung von Bruno Zehnder

Powerful Men - un film sur l'Aces Youth Soccer Academy à Harare

Rencontre et identité

Rêveur

Sonderschau ‚Sukkulente Nutz- und Heilpflanzen‘

Verwirrende Realitäten - Interkulturelle Kompetenz mit Critical Incidents trainieren

World Book Day

YAK - Youth Action for Kosovo

YES - Youth Encounter on Sustainability

1000 Frauen für den Friedensnobelpreis 2005



1000 PeaceWomen Across the Globe **New**

Das Buch erzählt die Geschichten von 1000 Friedensfrauen, die 2005 gemeinsam für den Friedensnobelpreis nominiert waren. Die 1000 Frauen aus über 150 Ländern haben den Preis nicht erhalten - ihre Arbeit hört deshalb nicht auf. Das Buch macht sie sichtbar und zeigt auf, wie Frieden und menschliche Sicherheit in den verschiedenen Weltregionen gefährdet sind, und wie die 1000 Frauen auf unterschiedliche Art und Weise diesen Ungerechtigkeiten entgegenwirken.

Weitere Informationen und Bestellung: ► <http://www.scalo.com>

Überall auf der Welt setzen sich Millionen von Frauen, oft unter Lebensgefahr, für den Frieden ein. Sie leisten Wiederaufbau, kümmern sich um Schwächere und schaffen neue Formen der Friedenskultur. Stellvertretend für sie sollen 1000 Frauen den Friedensnobelpreis 2005 erhalten. Dieser Preis, eine umfassende Dokumentation und wissenschaftliche Begleitung sollen die Arbeit von Friedensstifterinnen weltweit sichtbar machen.

Die 1000 friedenspolitisch engagierten Preisträgerinnen von 2005 engagieren sich für den Schutz der Menschen-, Frauen- und Kinderrechte, für Minderheiten und Risikogruppen, für die Beseitigung von Armut, den Erhalt einer gesunden Umwelt. Sie wehren sich gegen (Klein-)Waffen, militärische und gegen strukturelle Gewalt und Diskriminierungen (inkl. patriarchale, kasten-, klassen-, rassen- und ethnischbedingte Gewalt und Diskriminierungen), sie fordern gerechte Wirtschaftsmechanismen, den Zugang zu Ressourcen und Wasser, vermitteln zwischen rivalisierenden Gruppierungen und setzen sich für Bildung und Gesundheit ein, analysieren friedensgefährdende Mechanismen und

friedensverträgliche Konfliktbearbeitung, dokumentieren Menschenrechtsverletzungen und Kriegsgräuel.

Nominiert werden Frauen aus allen Kontinenten und allen gesellschaftlichen Schichten – die Bäuerin, die Lehrerin, die Künstlerin oder die Politikerin – die sich für eine gewaltfreie Zukunft engagieren. Jede der 1000 Friedensstifterinnen wird porträtiert und eine Wanderausstellung mit ihren Biografien wird durch die Welt reisen. Das Projekt stärkt Friedens-Netzwerke und die wissenschaftliche Begleitung wird ihre Arbeitsmethoden und Strategien analysieren, denn die 1000 Strategien der Konfliktbearbeitung können wichtige Impulse für die künftige Konfliktforschung und Friedenspolitik ergeben.

Die Projektkosten sind hoch. Das Vorprojekt und die erste Projektphase wurden vom Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) mitfinanziert. Zudem hat das Projekt bei swisspeace Gastrecht erhalten, was eine effiziente und kostengünstige Verwaltung ermöglicht. Die Finanzierung wird durch in- und ausländische Stiftungen, Fonds, Institutionen und Einzelpersonen beigebracht. Bedeutende Einnahmen kommen vom Verkauf der "Friedensaktien über 1000 Franken" und durch die Übernahme von Patenschaften (Fr. 5000.-), mit welcher die Identifikation, Auswahl, die Nomination und Dokumentation einer Friedensstifterin finanziert wird. Das Projekt **1000 Frauen für den Friedensnobelpreis 2005** ist eine schweizerische Initiative. Der gleichnamige Verein ist gegründet worden, damit die Durchführung, die Finanzkontrolle und die Evaluation des Projektes gewährleistet sind. Er wird präsiert von der Initiantin Ruth-Gaby Vermot-Mangold, Nationalrätin und Europarätin. Die Geschäftsstelle ist verantwortlich für die Betreuung der Koordinatorinnen in Afrika, dem Balkan, Asien, im Pazifik, Südamerika, Europa und Amerika. Das Projekt wird 2006 abgeschlossen.

Kontakt:

1000 Frauen für den Friedensnobelpreis 2005
c/o swisspeace - Schweizerische Friedensstiftung
Sonnenbergstrasse 17
Postfach
CH-3000 Bern 7

Telefon +41 (0)31 330 10 85/75
Telefax +41 (0)31 330 12 13

> info@1000peacewomen.org
> <http://www.1000peacewomen.org>

> Die 1000 Friedensfrauen sind bekannt (swissinfo)

Agapé - Festival de musique et d'art sacré, Genève

Depuis 1992, tous les deux ans, cinq jours de spectacles et de rencontres: musique ancienne (du Moyen-âge à l'époque baroque) et théâtre, avec des artistes internationaux de premier plan.

Kontakt:

Mme Dominique d'Hautefort
Festival Agapé
23 rue des Voisins
1205 Genève

Tel. + 41 22 708 10 00

> agape@stfrancois-ge.ch
> <http://www.festivalagape.org>

Art Nouveau, La Chaux-de-Fonds 2005-2006

En 2005-2006, la Ville de La Chaux-de-Fonds organisera durant quatre saisons une série d'expositions, d'événements, de conférences en prenant comme fil rouge l'Art nouveau (Jugendstil).

Kontakt:

Mme Anouk Hellmann
Art Nouveau
Rue de la Serre 23
CH-2300 La Chaux-de-Fonds

Tel. + 41 32 967 62 34

> artnouveau@ne.ch
> <http://www.artnouveau.ch>

Ballons du monde - Bälle der Welt

Die Vereinigung 'Ballons du monde' (Bälle der Welt) wurde 2002 gegründet um Kindern in ärmeren Ländern mit Hilfe des Sports eine konkrete Entwicklungsmöglichkeit zu bieten. In Bolivien konnten innerhalb von zehn Monaten 150 Kindern mit angemessenem Material und einem Trainer Fussball spielen und somit sportlichen Geist, Einheit und Disziplin erlernen.

Angesichts des Erfolges, der mit der Aktion in Bolivien erzielt wurde, will Ballons du monde ähnliche kleine Strukturen in anderen Ländern (u.a. Haiti, Kamerun und Brasilien) aufbauen. Es werden dafür in den reichen Ländern unter anderem Sportbekleidung und -material gesammelt um ihnen ein zweites Leben zu geben.

Kontakt:

Nadine Sliti Crausaz
Ballons du monde
7, rte de Colovrex
CH-1218 Grand Saconnex

Telefon +41 (0)22 788 24 02

> ballonsdumonde@yahoo.fr
> <http://www.ballonsdumonde.org>

> 2005 - Internationales Jahr des Sports und der Sporterziehung

ClimaTIC - un projet pédagogique sur trois ans

Ce projet pédagogique, auquel participent de nombreuses écoles à travers l'Europe, a démarré en automne 2004. Il vise à démontrer, par des collaborations avec des événements et des expéditions à caractère scientifique, que faire des sciences, c'est être acteur d'une activité fondamentalement humaine et vivante. Que sont les changements climatiques? Quel est le rôle de la recherche dans la compréhension de ces phénomènes? Quels impacts le réchauffement climatique actuel peut-il avoir sur notre planète et sur les sociétés humaines? Quelles sont les problématiques liées au réchauffement climatique en relation avec les pays du Tiers-Monde? Comment le développement durable peut-il s'inscrire à l'échelle planétaire, du Nord au Sud?

Kontakt:

M. Didier Raboud, astronome
Passerelle Science-Cité
Université de Genève
10, avenue Jules-Crosnier
1206 Genève

> didier.raboud@obs.unige.ch

Codices Electronici Sangallenses - des manuscrits du Moyen Age digitalisé

Ce projet se propose de digitaliser 130 manuscrits enluminés de la Bibliothèque conventuelle de Saint-Gall et de les mettre à disposition dans une bibliothèque virtuelle. L'objectif est d'une part de mettre cet instrument à la disposition de la recherche, d'autre part de faire connaître ces documents exceptionnels à un large public.

Kontakt:

Dr. Christoph Flüeler
Mediävistisches Institut
Universität Miséricorde
CH-1700 Fribourg

Tel. + 41 26 300 79 16

> christophe.flueler@unifr.ch
> <http://www.unifr.ch/cesg/>

"Cyber Volunteers" - Ein Programm verbindet Grundlagenprojekte und ICT-versierte Freiwillige

Cyber-Volunteers ist ein neues Programm zur Entsendung freiwilliger Helfer. Es bietet Personen, die auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnologie versiert sind, die Möglichkeit, freiwillig für einige Wochen oder Monate an Projekten mit ICT-Bezug mitzuarbeiten. Das Programm leistet einen konkreten Beitrag zur Reduzierung des 'Digital Divide', indem es sich auf die Nord-Süd-Zusammenarbeit, noch mehr jedoch auf die Süd-Süd und Süd-Nord Kooperation konzentriert.

Mehr Informationen unter
> <http://www.icvolontaires.org>

Mme Viola Krebs
International Conference Volunteers (IC Volunteers)
P.O. Box 755
1211 Geneva 4
Switzerland

Phone: +41 22 800 14 36
Fax: +41 22 800 14 37 oder 321 53 27

> viola@icvolunteers.org
> <http://www.icvolontaires.org>

Des jeunes Africains handicapés sur une scène suisse

Depuis 12 ans, le Théâtre Hora met en valeur le potentiel artistique des personnes handicapées. Pour la pièce "Amanzi! Grosse Tiere und kleine Tiere", présentée à Zurich du 13 au 26 janvier 2005, il s'est associé à une troupe de d'acteurs et à une école pour jeunes handicapés du Zimbabwe.

Kontakt:

Theater Hora
Hohlstrasse 201
CH-8004 Zürich

Tel. + 41 1 241 70 07

> theater@hora.ch
> <http://www.hora.ch> > Produktionen



Théâtre Hora

Des lectures dans la ville - Lesungen in der Stadt

A l'occasion de la Journée mondiale du livre et du droit d'auteur, le 23 avril 2004, la Bibliothèque cantonale et universitaire de Lausanne, la Bibliothèque municipale de Lausanne et la Bibliothèque interculturelle Globe-livres de Renens ont invité les passionnés de littérature à venir lire des extraits de leur livre préféré, dans la langue de leur choix, afin de faire partager aux passants leur amour de la lecture et du livre. Une troisième édition de ce projet a lieu le 23 avril 2005.

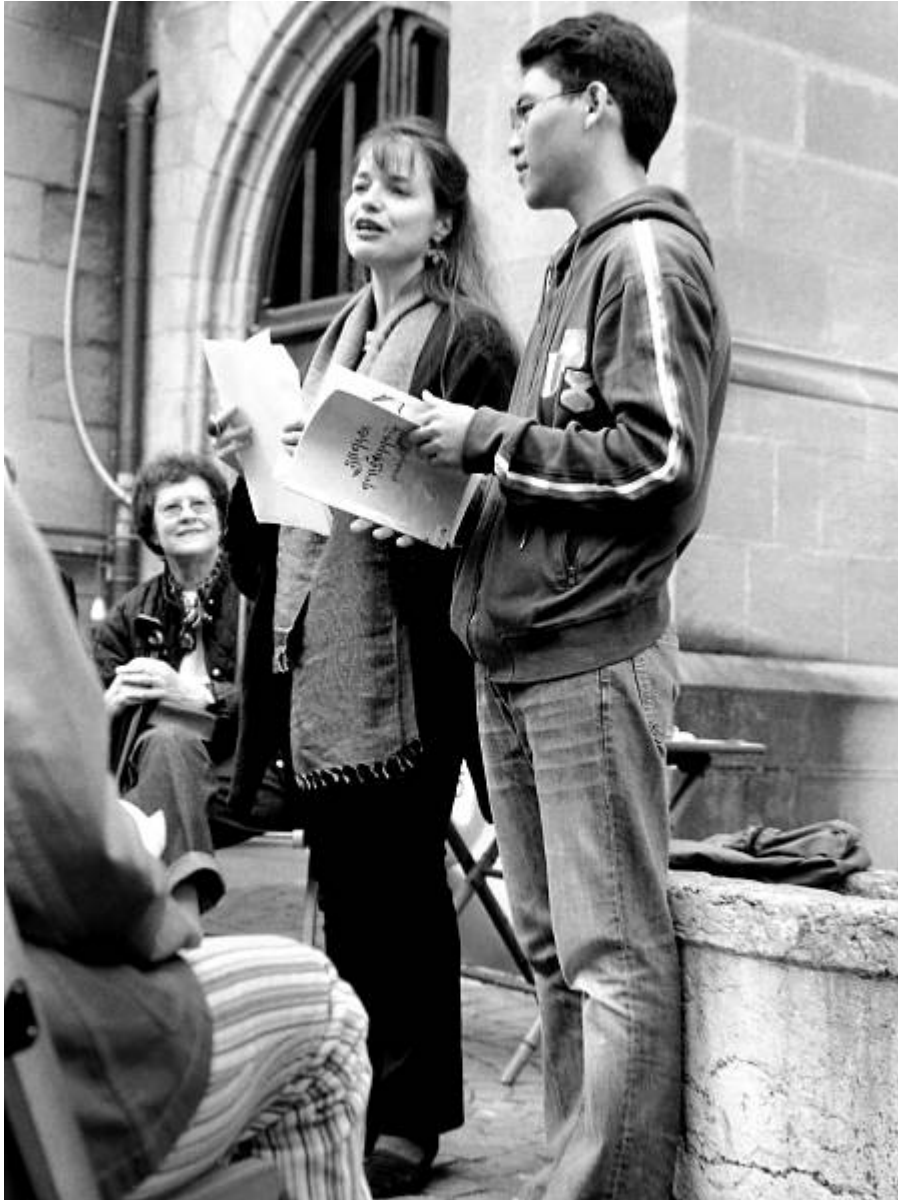
Kontakt:

Mme Anne-Laure Pella
Service de la promotion et des manifestations culturelles
Bibliothèque cantonale et universitaire
Place de la Riponne 6
CH-1000 Lausanne 17

Tel. + 41 21 692 48 02

> anne-laure.pella@bcu.unil.ch
> <http://www2.unil.ch/BCU/informations/evenements/>

> Verein „Bücher ohne Grenzen – Schweiz“ > Renens
> Welttag des Buches



Des lectures dans la ville

Développement durable dans les collectivités publiques

Programme de formation continue 2005-2007

Afin d'être performants dans leur fonction, les responsables "développement durable" des collectivités publiques et leur entourage doivent disposer de connaissances thématiques (mobilité, énergie, éducation, santé, PME, etc.), de savoir-faire méthodologique (communication, gestion de projet, coordination, participation, etc.) et de compétences relationnelles (positionnement vis-à-vis du politique, réseau, contact avec la population, etc.).

Kontakt:

M. Marc Münster
Sanu Partenaire pour la formation environnementale et la durabilité
Case postale 3126
CH-2500 Bienne 3

Tel. + 41 32 322 14 33

> mmuenster@sanu.ch
> sanu@sanu.ch
> <http://www.sanu.ch>

Die Geschichte der Stadt St. Gallen

DVD-Filmdokumentation

„ENERGIE – die Geschichte der Stadt St. Gallen“ ist abgedreht und befindet sich zurzeit in der Postproduktion. Für den Schnitt wurde die Firma Slomo mit Roman Weber beauftragt, die Musikkomposition ging an die Firma Filmmusik von Raphael Tanner, und die Tonmischung wird von der Firma atmo von Josef Huber übernommen. Die Kino-Premiere ist auf Anfang des kommenden Jahres geplant, wobei die Daten noch nicht feststehen.

Weitere Infos unter: > <http://www.videcom.ch/energie/>

Es handelt sich um einen abwechslungsreichen und packenden Dokumentarfilm über die Geschichte und die Bedeutung der Stadt St. Gallen – auch für den Kanton, die Schweiz und international. Die konsequent professionelle 60-Minuten-Produktion ist ein Standardwerk auch für kommende Generationen.

Nach einem Vorspann, der die irischen Wurzeln und die Überfahrt des Stadtgründers Gallus aufzeigt, beginnt der Film im heutigen St. Gallen – an einem schönen Sommermorgen. Die Strassen sind noch leer. Die Kamera fährt in eine Totale über der Stadt. Aus dem stets gleichen Blickwinkel sehen wir einen gewaltigen und schnellen Flashback (3D-Animation): Im Zeitraffer reisen wir in wenigen Sekunden zurück in der Geschichte der Stadt und ihrem jeweiligen städtebaulichen Stand. Die Reise endet erst, wenn im Tal zwischen Rosenberg und Freudenberg der ursprüngliche Urwald zu sehen ist.

Hier startet die lineare Geschichte. Sie führt abwechslungsreich durch alle Epochen der Stadt bis wieder zum Heute. Hochwertig inszenierte, gespielte Schlüsselszenen fördern das Verständnis und das Hintergrundwissen für die städtische Geschichte. Zu sehen sind originale Dokumente, epochale Gebäude und historische Räumlichkeiten. Die Anfangs im Schnellgang gezeigten 3D-Animationen werden vertieft, sind begehbar, erlebbar. Statements von Historikern und Fachpersonen helfen zu verstehen.

M. Christian Ledergerber
Videcom AG für Audio- und Video-Kommunikation
Zürcherstrasse 204
9014 St. Gallen

Tel. +41 (0)71 314 61 61
Fax +41 (0)71 314 61 62

> christian.ledergerber@videcom.ch
> <http://www.videcom.ch>

Discover Earth and Life Dynamics

21. April - 8 Mai 2005, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Diese Ausstellung bietet eine Reise durch Zeit und Raum auf der es ebenso Mechanismen aus dem Mikrobereich wie globale Phänomene zu entdecken gibt. Die altgriechischen Elemente des Lebens - Wasser, Luft, Erde, Feuer - werden als Ausgangspunkt für die Darstellung des Planeten Erde und seiner Geschichte gewählt. In verschiedenen Zeit- und Raumskalen und innerhalb eines bestimmten Systems, z.B. eines Einzugsgebietes, werden Erde und Leben dargestellt. Dabei sollen drei Perspektiven thematisiert werden: die Natur ohne Eingreifen des Menschen, mit seinem Eingreifen sowie Natur und Mensch im nachhaltigen Zusammenspiel der Bewirtschaftung.

Forschung live - Corporate Communications
ETH Zentrum, UNK C 5
Universitätsstrasse 31
CH-8092 Zürich

Tel. +41 (0)1 632 65 19

> forschung-live@sl.ethz.ch
> <http://www.forschung-live.ethz.ch/deld>

Emile Jaques-Dalcroze: die Musik in Bewegung

Diese digitalisierte Ausstellung ist Emile Jaques-Dalcroze gewidmet und zeigt die verschiedenen Entwicklungen seiner Forschungen und der Rhythmik in den pädagogischen, künstlerischen und kulturellen Bereichen. Sie bietet einen ausführlichen interaktiven Überblick über die Auswirkungen der Arbeit dieses Pioniers, dessen Ideen immer eine Länge voraus waren, auch in Sachen Musik, Bühnenkünste, zeitgenössischem Tanz oder Therapie.

Die multidisziplinäre Ausstellung wurde im März 2004 in Genf zum ersten Mal gezeigt, besteht aus 26 Tafeln (auch als CD-Rom erhältlich), richtet sich an eine breite Öffentlichkeit und kann beliebig von Rahmen-Aktivitäten oder Vorführungen begleitet werden. Sie wurde bereits in sechs Sprachen übersetzt und wird international gezeigt. Eine Mappe gibt dem Besucher weitere Informationen, u.a. über die Aspekte, welche die Ideen von Jaques-Dalcroze (1865-1950) mit den Aspirationen des 21. Jahrhunderts verbinden.

Zusätzliche Informationen:

> <http://www.dalcroze.ch> français

Institut Jaques-Dalcroze
Rue de la Terrassière 44
Case postale 6129
CH-1211 Genève 6 Eaux-Vives

Tel. + 41 22 718 37 75 / + 41 79 366 73 29

soko@dalcroze.ch / office@dalcroze.ch

For Gods Only

This project is a combination of still photography, Chinese street opera and Chinese calligraphy. It is therefore a representation of three different arts: the religious performance of the Chinese street opera by Kim Eng Teochew opera troupe, the black and white pictures by the Swiss photographer Hannes Schmid, and the Chinese calligraphy interpretations by Huang.

Kontakt:

Küng Communications for business & the arts
Seefeldstrasse 198
CH-8008 Zürich

Tel. + 41 1 491 82 50

> info@kuengcommunications.ch
> <http://www.kuengcommunications.ch/forgodsonly.html>



Photo: Hannes Schmid

Weiterbildung in Religionen, Kulturen und Kommunikation

Von September 2004 bis September 2005 bietet die Universität Genf erneut eine Ausbildung, deren Zielsetzung darin besteht, die Religionen und ihre unterschiedlichen Erscheinungsformen zu erörtern und Wege aufzuzeigen, die es erlauben, die Ereignisse unparteiisch zu beleuchten und damit angemessen umzugehen. Das Programm steht unter dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission.

Zusätzliche Informationen und Programm:

François Ruegg
Université de Genève
Formation Continue
Rue du Général-Dufour 24
CH-1211 Genève 4

info@formcont.unige.ch

> <http://www.unige.ch> français

Forum national sur la Décennie de l'éducation en vue du développement durable

Ce Forum a réuni, le 29 janvier 2005 à Uni-Mail Genève, des acteurs du monde politique et de la société civile, des praticiens de l'éducation, des chercheurs, des étudiants et des médias pour une réflexion sur le rôle de l'Université dans la promotion du développement durable. Il a fait le point sur l'ensemble des politiques, pratiques, initiatives et réseaux en matière d'éducation au développement durable au niveau cantonal, fédéral et international.

G-EDUC (Global/General EDUCATION)
83, boulevard Carl Vogt
CH-1205 Genève

> info@nationalforum.ch

> <http://www.nationalforum.ch>

Gaiamama - artisti per la pace

Des artistes de diverses nationalités proposent un dialogue et une réflexion sur la paix, à travers des concerts, des discussions et la plate-forme virtuelle "Space 4 Peace". Le projet a été lancé le 11 septembre 2004 à Ascona.

> info@gaiamama.org

> <http://www.gaiamama.org>

Indexart - Visual Arts Access

L'offre exponentielle et chaotique du marché mondial de l'image convoitée pour les journaux et autres éditions est dominé par une pléthore anarchique d'images majoritairement temporelles et superficielles. En propension alarmante, elle gagne en esprit uniforme, facile, toujours plus pauvre et anonyme, étouffant sournoisement la diversité culturelle, l'originalité et les subtilités du patrimoine.

Indexart va dénicher, repositionner, revaloriser et promouvoir respectueusement l'œuvre d'auteurs. Il s'agit d'instituer une infrastructure publique durable d'indexation continue et dynamique des domaines de l'expression visuelle spécifiquement artistiques.

De manière largement fédératrice et partenariale, sont impliqués et mis en valeur les artistes visuels, (dessinateurs, photographes, peintres, etc. - de toutes affiliations), fondations, bibliothèques, cinémathèques, éditeurs, historiens et autres spécialistes de l'art de tous terroirs et pays en soutenant leur indépendance.

Un mécanisme en trois volets et quatre services assure la synergie et l'attractivité cohérente pour réaliser les liens directs efficaces entre le public et le monde de l'expression artistique tout en valorisant le commerce équitable et l'expression nuancée. Le concept Indexart contrebalance la situation des tendances actuelles, intégrant la culture et la valeur de ses créateurs dans la vie publique de tous les jours.

Kontakt:

Alain Rupp
Indexart
Rue de l'Orbe 10
1337 Vallorbe VD

Tel. + 41 21 843 00 03

> alain.rupp@indexart.org

Indian + Inuit Film Festival

18 - 21 novembre 2004, Stuttgart + 25 - 28 novembre 2004, Zurich

Ce festival, organisé par le Nordamerika Native Museum (NONAM) en collaboration avec des partenaires d'Allemagne, des Etats-Unis et de Suisse, a permis à des Amérindiens du Canada et des Etats-Unis de présenter leurs œuvres pour la première fois à un large public en Europe. Scénaristes, réalisateurs et acteurs ont mis en scène leur culture, leur passé et leur présent dans des films à la fois surprenants, pleins d'humour et fascinants qui abordent à travers le regard des Amérindiens des thèmes humains universels tels que l'enfance et l'adolescence, l'homme et la femme, la maladie et la mort.

Mme Denise Daenzer
Nordamerika Native Museum (NONAM)
Seefeldstrasse 317
8008 Zürich

> nonam@ssd.stzh.ch

> <http://www.nonam.ch> > Agenda

Journée mondiale de la danse - Tag des Tanzes - 29. April

Die Absicht dieses Tages ist es, den Tanz zu feiern, seine Globalität hervorzuheben und alle Grenzen der Politik, der Kulturen und der ethnischen Zugehörigkeiten zu überwinden. Alle Formen des Tanzes werden an diesem Tag vereint. Die Menschen sollen durch eine gemeinsame Sprache - den Tanz - in Frieden und Freundschaft zusammengeführt werden.

Der Tag des Tanzes wurde 1982 vom Internationalen Komitee des Tanzes des Internationalen Theater Institutes (ITI - UNESCO) ins Leben gerufen. Anlass ist der Geburtstag von Jean-Georges Noverre (1727-1810), einem grossen Reformator des Ballets.

Den Menschen in der Schweiz soll der Tanz näher gebracht werden. Die Tanzschaffenden der verschiedenen Sprachregionen werden vernetzt. Sie sollen sich vermehrt austauschen und zusammenarbeiten können - und sich einem breiteren Publikum vorstellen. Und: Es werden in der Schweiz gerade grosse Schritte unternommen, die Tanz-Ausbildungen zu fördern und aufzuwerten.

Die IG Tanz Basel hat ein nationales Programm zusammengestellt. Tanz-Compagnien und Freischaffende aus der ganzen Schweiz stellen sich in 45 Veranstaltungen in 23 Städten vor. Die IG Tanz Basel publiziert ausserdem eine Serie von 16 Tanz-Postkarten, die die verschiedenen Tanzstile in der Schweiz repräsentieren.

Tanzbüro Basel
Claragraben 139
4057 Basel

Tel./Fax +41 (0)61 681 09 91

> <http://www.tag-des-tanzes.ch>
> <http://www.journee-de-la-danse.ch>
> <http://www.giornata-della-danza.ch>
> igtanz-basel@tiscali.ch

La dolce lingua - La langue italienne dans l'histoire, l'art et la musique

16 février - 29 mai 2005, Musée national, Zurich

Un morceau de musique entraînant est un allegro, les pâtes sont cuites al dente et les photographes indiscrets s'appellent des paparazzi. La langue italienne est omniprésente dans la vie occidentale.

Cette exposition nous apprend comment Fellini a conquis le monde dans les années 60 avec La Dolce Vita; elle nous présente Anna Magnani et ses rôles mais aussi la naissance de l'italien classique à Florence au XIIIe siècle. À cette époque, Dante créa sa Divina Commedia et Boccaccio son Decameron. Il y a quelques générations, le dialecte régnait encore en maître dans toute l'Italie. L'union politique (1861) contribua à imposer une langue nationale et, depuis la Seconde Guerre Mondiale, la radio et la télévision oeuvrent en faveur de l'unité.

Mme Regula Zweifel, Directrice-adjointe
Musée national suisse
Postfach
CH-8023 Zürich

Tel. +41 1 218 65 58

> webmaster@slm.admin.ch
> <http://www.musee-suisse.ch>

LaRevueDurable - des informations clefs pour préparer l'avenir

LaRevueDurable est la première revue de vulgarisation francophone sur le développement durable. Elle offre une approche rigoureuse et interdisciplinaire à cette notion d'actualité, qui suscite de l'intérêt, maintes interrogations et de nombreuses critiques.

Mme Susana Jourdan
LaRevueDurable
91, rue de Lausanne
CH-1700 Fribourg

Tel. +41 26 321 37 10/11

> susana.jourdan@larevuedurable.com
> <http://www.larevuedurable.com>

medien & nachhaltigkeit

Diese Non-Profit Organisation hat sich zum Ziel gesetzt die Qualität der Diskussion um den Begriff der Nachhaltigkeit zu fördern. Dies soll durch die Lancierung eines breiten Diskurses zwischen Nachhaltigkeitsexperten und Medienschaaffenden erreicht werden. Letzendlich soll damit auch den Dialog mit der Öffentlichkeit stimuliert werden.

Herrn Nikolaus von Einem
medien & nachhaltigkeit
Bremgartenstrasse 66
CH-8003 Zürich

Tel. +41 1 451 60 21

> einem@medienundnachhaltigkeit.ch
> <http://www.medienundnachhaltigkeit.ch>

LeseKUNST– LeseLUST

Diese Ausstellung wird vom 4. November 2005 bis 26. März 2006 in der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern gezeigt, vom März 2006 bis März 2007, in den anderen Bibliotheken.

Sie soll einer möglichst breiten, lesenden Öffentlichkeit die Vielfalt des Lesens vor Augen führen. Sie soll auf verschiedene Aspekte und Facetten des Lesens aufmerksam machen und Leserinnen und Leser in neue Bereiche des Themas ein- und verführen. Besucherinnen und Besucher werden angeregt, sich ihr eigenes Lesen bewusst zu machen und es im Kontext von Lesekulturen zu situieren.

Frau Christine Felber
Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Stadt- und Universitätsbibliothek Bern
Münstergasse 61
CH-3000 Bern 8

Tel. +41 31 320 32 56

> christine.felber@stub.unibe.ch
> <http://www.stub.unibe.ch>

L'Hyogée de Via Livenza, à Rome - reconstitution 3D d'un monument du IVe siècle

Dans l'attente du film documentaire-fiction en préparation, les archéologues de l'atelier multimédia Chaman proposent une visite virtuelle de ce site dont les fresques et les mosaïques comptent parmi les plus beaux exemples conservés de l'antiquité tardive.

Kontakt:

M. Samuel Crettenand
CHAMAN Atelier Multimédia
Verger L'Écuyer 4
CH-2068 Hauterive

Tel. + 41 32 754 36 40

> contact@chaman.ch
> <http://www.chaman.ch>



Coupe 3D de l'Hypogée de Via Livenza (Rome, milieu de IV^e siècle de notre ère)
en sombre, élévations conservées / en clair, hypothèse de reconstitution

Libyen - Felszeichnungen in der Sahara

Les dessins rupestres de la région de Messak, en Libye, font pendant à ceux de Tefedest et de l'Oued Djerat en Algérie. Témoins d'une ancienne civilisation, ils constituent aussi un langage symbolique et une expression artistique originale. En janvier-février 2005, Ernesto Oeschger, artiste et archéologue, Jörg Mollet, artiste, et Aurel Schmidt, écrivain, ont étudié et documenté ces dessins en partenariat avec des artistes locaux. En juxtaposant les dessins de Libye et ceux d'Algérie, ils contribueront à une meilleure connaissance et donc à une valorisation de l'image gravée au Sahara.

Ce projet a également reçu le patronage de la Commission libyenne pour l'UNESCO.

M. Jörg Mollet
St. Urbangasse 38
CH-4500 Soleure

Tel. +41 32 621 34 82

> info@joergmollet.ch
> <http://www.joergmollet.ch>

> Felsbild-Bücher und -CD-ROMs (Freemedia Medien & Verlag)

Lost - un spectacle de la compagnie Zone Lumière

Lost est une pièce construite et inspirée à partir de réflexions sur la résilience, c'est-à-dire la capacité qu'une personne a de s'en sortir à la suite d'un drame: grâce à un lien affectif, à la reconnaissance d'une ou de plusieurs personnes, elle quitte son passé et peut ainsi se reconstruire.

La pièce est montée par l'association Zone Lumière dont le but est de permettre à des enfants et à des jeunes de tous milieux de réaliser l'un de leur rêve et de développer leur sens artistique.

Les représentations auront lieu à Genève à partir de septembre 2005.

Mme Annette Pertet
Directrice de la Compagnie Zone Lumière
40 ch Dottrens
1256 Troinex

Tel. +41 22 784 36 61

> zonelumiere@suisse.st
> <http://www.zonelumiere.suisse.st>

Monastère de Pirghebuli, en Géorgie

De 2000 à 2003, l'Institut de conservation des monuments de l'Ecole Polytechnique de Zurich a conduit le projet "Studying of Rock-Cut Hermitages and Cave Villages of Middle Ages in Kvemo Kartli Province of Georgia". Cette étude, menée par des archéologues, des historiens de l'art et des experts en technologie des matériaux, tant géorgiens que suisses, a permis de documenter et de remettre en état ce site du 13e siècle.

Le projet de suivi concerne des mesures urgentes de conservation dans l'église principale et, à plus long terme, la mise en valeur du site.

Il bénéficie également du patronage de la Commission géorgienne pour l'UNESCO.

Herr Dr. Konrad Zehnder
Leiter der Forschungsstelle Technologie und Konservierung
Institut für Denkmalpflege - ETH Zentrum
CH-8902 Zürich

Tel. +41 1 633 63 01

> zehnder@arch.ethz.ch
> <http://www.id.arch.ethz.ch/html/Forschung/f-technkons.htm> Deutsch
> <http://www.udabno.org.ge/pirghebuli.htm> English

Mothershipconnection

Die ungarisch-schweizerische Konzeptkünstlerin Piroska Szönye und die schweizerisch-englisch-israelische Musikerin Orna Ralston betreiben mit diesem Projekt aktiven Kulturaustausch. Es sollen damit Brücken zwischen den Kulturen entstehen.

Piroska Szönye und Orna Ralston sind daran interessiert, mit Künstlern aus verschiedenen Ländern in Zusammenarbeit ein Thema zu erarbeiten. Bei ihrer nächsten Etappe in Ungarn heisst dieses Thema "Mutterland und Vaterland". Das Produkt dieser Zusammenarbeit kann eine Vernissage, ein Konzert oder ein Happening sein. Es soll ein Ort sein, wo der Austausch verschiedener Ansichten stattfindet, wo man sich näher kommt oder sich miteinander auseinandersetzen kann, jenseits von politischer, religiöser Zugehörigkeit oder Nationalität. Es ist die Botschaft der Partnerschaft, des Teilens, der Offenheit, des Zuhörens und gegenseitigen Respekts.

Die Ungarische UNESCO-Kommission hat diesem Projekt auch ihr Patronat gegeben.

Kontakt:

Frau Piroska Szönye
mothershipconnection
Postfach 166
7000 Chur

Tel. + 41 81 252 28 23 / + 41 79 752 69 70

> piroska@kunstvolk.ch
> <http://www.kunstvolk.ch>
> <http://www.ornaralston.ch>

Nordesta - Reforestation et Education au Brésil

Depuis 1985, l'ornithologue Anita Studer s'engage, avec le soutien de l'Association Nordeste, pour préserver les forêts tropicales et améliorer les conditions de vie de populations rurales au Brésil et au Cap Vert. Elle le fait en étroite coopération avec la population locale et en mettant un accent particulier sur l'éducation des nouvelles générations.

Kontakt:

Nordesta
9, rue de Chantepoulet
CH-1201 Genève

Tel. + 41 22 732 68 04

> nordesta-suisse@nordesta.org
> <http://www.nordesta.org>



Oriental & Flamenco Gypsy Festival 05

26. Oktober 2004 - 11. November 2005, verschiedene Städte in der Schweiz

Zwei Dutzend Künstler entzündeten ein Feuerwerk von Musik und Tanz und bieten einzigartige Fusionen zwischen Abendland und Orient: die weltbekannte indische Gruppe "Dhoad" aus Rajasthan, die preisgekrönte Tanzcompagnie "Flamencos en Route", der libanesische Geiger Mohamed Issa und sein arabisches Orchester "Arez", die schweizerisch-mazedonischen Band "SSASSA".

Kontakt:

M. Christian Fotsch
Burghofstrasse 3
8105 Regensdorf

Tel. + 41 1 84 000 18

> christian@ssassa.ch
> <http://www.gypsyfestival.ch>

Paderewski und Lutoslawski - zwei Künstler in der Gesellschaft

7. Dezember 2004 in Bern, 14. Dezember 2004 in Baden,
16. Dezember 2004 in Winterthur

Konzerte von Anna Reszniak (Violine) und Sylwia Zaremba (Klavier), mit Bilderausstellung und Podiumsgespräch.

Der berühmte Musiker, Komponist und Präsident der polnischen Exilregierung, Jan Ignacy Paderewski (1860-1941), hat sich in Europa und in Amerika für sein Land, aber vor allem für die Würde des Menschen, für Toleranz, Gerechtigkeit und Freiheit eingesetzt. Die Anerkennung, die ihm durch seine Musik zukam, eine aussergewöhnliche Ausstrahlung und seine überzeugende Redekraft nutzte er dafür, Menschen für diese hohen Ideale zu gewinnen, da gegenseitiges Vertrauen und Verstehen zu den besten Garanten für internationalen Frieden und Sicherheit gehören.

Als Komponist war Witold Lutoslawski (1913-1994) der künstlerische und ideelle Nachfolger von Paderewski. Obwohl er im unterdrückten Polen gelebt hat, hat er sich für die Erhaltung und Anerkennung der kulturellen Traditionen, und damit auch für die Rechte der kulturellen Minderheiten, eingesetzt, indem er u.a. immer wieder Volksmotive in seine Stücke integrierte. Er war auch stets äusserst darum besorgt, Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Musik und zur Kunst zu

ermöglichen, eine künstlerische Bildung, die heute als Ressource individueller und gesellschaftlicher Entwicklung anerkannt ist.

Die 1999 von den Vereinten Nationen verabschiedete Erklärung über eine Kultur des Friedens unterstreicht, dass bei der Förderung einer Kultur des Friedens schöpferischen Menschen und Kunstschaffenden eine Schlüsselrolle zukommt. Paderewski und Lutoslawski haben diese Rolle bereits zu ihrer Zeit in beispielhafter Weise wahrgenommen.

Kontakt:

Sylwia Zaremba
Archivstrasse 6a
3005 Bern

Tel. + 41 31 332 96 19

> sylwiazaremba@hotmail.com

**Parmi les pingouins - Unter Pinguinen -
Eine Fotoausstellung von Bruno Zehnder**

20 février - 4 avril 2004, Sierre

30 octobre 2004 - 17 avril 2005, Musée d'histoire naturelle, Bâle

Zwanzig Jahre lang zog es der Schweizer Fotografen Bruno Zehnder fast jedes Jahr zu seinen über alles geliebten Pinguinen in die Antarktis. Am 7. Juli 1997, während seiner 22. Antarktisreise, wurde er bei einer Pinguinkolonie von einem Sturm überrascht.

In Ergänzung zur Ausstellung von Bildern und persönlichen Ausrüstungsgegenständen von Bruno Zehnder ist ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm vorgesehen. Schulpädagogisch begleitete Führungen werden ebenfalls angeboten.

Kontakt:

Mme Charlotte Schneider et M. Charly Hochstrasser
Postfach 1011
CH-8640 Rapperswil

Tel/Fax: +41 55 211 22 12

> <http://www.unterpinguinen.com>



Foto: Bruno Zehnder, Alles in Ordnung, 1994,
Mirny - russische Forschungsstation, Antarktis.

Powerful Men - un film sur l'Aces Youth Soccer Academy à Harare

Cette académie a été fondée par Marc Duvillard, entraîneur du club de football de Lugano avant d'aller entraîner l'équipe de Black Aces au Zimbabwe. Elle offre à des jeunes africains de talent qui rêvent de devenir des joueurs professionnels une solide formation scolaire et sportive. Elle a également une section féminine.

Le film de Fulvio Bernasconi montre ce que signifie grandir en Afrique aujourd'hui et met en évidence que le sport est un instrument d'éducation, de promotion de la santé et de solidarité. Sortie prévue en avril 2005.

Aces Youth Soccer Academy > <http://www.acesacademy.com/aysa/Default.asp>

Kontakt:

M. Andreas Pfäffli
Ventura Film
al castello
CH-6866 Meride

Tel/Fax: +41 91 646 2021

> ventura@venturafilm.ch
> <http://www.venturafilm.ch>



Rencontre et identité - Begegnung und Identität

24. - 29. August 2004, Freiburg

Seit dreissig Jahren setzt sich das Internationale Folkloretreffen Freiburg (IFT) für die Pflege, Förderung und Verbreitung der immateriellen Volkskultur ein, und dies gemäss der vor kurzem verabschiedeten UNESCO-Konvention für die Erhaltung der immateriellen Volkskultur.

Heute findet das Festival in einem veränderten sozialen Umfeld statt. Kulturelle Vielfalt, Kommunikation und Identitätsstrategien sind die neuen politischen Herausforderungen der multikulturellen Gesellschaft. Vor jeder Programmplanung stellt sich folglich für das ITF die Frage, wo und wie sich ein internationales Folklorefestival in diesem neuen Kontext positioniert.

Die IFT Kulturkonferenz "Begegnung und Identität" lässt Philosophie, Psychologie, Soziologie, Ethnologie, Ethik, Rechtslehre und Politik zu Wort kommen, damit wir die soziokulturelle Rolle, die ein internationales Festival in Zukunft zu spielen hat, besser verstehen lernen.

Ungeachtet der Antwort stellt das IFT jedoch weiterhin nicht den kulturellen Ausdruck, sondern den Menschen in den Mittelpunkt, denn er allein vermag als Träger des Wissens um das immaterielle Kulturerbe den Dialog zwischen den Kulturen zu führen.

Zusätzliche Informationen:

> <http://www.rfi.ch> français

M. Cyrill RENZ
Président du CIOFF Suisse
CH - 1783 Cormagens

Tél. + 41 26 466 18 92

Fax : + 41 26 466 70 25

cyrill.renz@com.mcnet.ch

Rêveur

Une série suisse de documentaires TV consacrés aux immigrés et à leur terre d'origine. Ces films mettent en valeur l'échange interculturel par la communication audiovisuelle.

Kontakt:

M. Philippe Nicolet
Cinéaste
CH-1090 La Croix-sur-Lutry

> nvp1@nvp.ch

> <http://www.reveur.ch>

Sonderschau ‚Sukkulente Nutz- und Heilpflanzen‘

01. Oktober 2004 – Ende März 2005, Sukkulente-Sammlung, Zürich

Erläutert werden die wichtigeren sukkulenten Nutz- und Heilpflanzen, die neben Ess- und Trinkbarem auch Fasern, Duftstoffe und Medikamente liefern. Gezeigt werden lebende Pflanzen, Informationen zu Anbau, Verwendung und Inhaltsstoffen sowie einige Produkte. Sonntags-Matinéen bieten Führungen oder Vorträge zu jeweils einem spezifischen Thema. Die Begleitbroschüre (Fr. 8,-) ermöglicht vertiefende Einblicke.

Förderverein der Sukkulente-Sammlung
> <http://www.foerderverein.ch>

Stadt Zürich:
> <http://www.sukkulente.ch>

Verwirrende Realitäten - Interkulturelle Kompetenz mit Critical Incidents trainieren

Alain Bertallo, Raphaela Hettlage, Manuel Perez, Mónica Reppas-Schmid, Kathrin Scherer, Martin Strickler, Aurelia Thomas, Yumiko Toh

Warum fällt es manchmal schwer, sich mit Menschen aus anderen Kulturen zu verständigen? Warum lassen uns interkulturelle Begegnungen oft verwirrt zurück? Wie kommt es zu unerwarteten Missverständnissen? Was können wir aus solchen Situationen lernen? Das vorliegende Buch trägt dazu bei, auf diese Fragen Antworten zu finden, indem es einfach und gut verständlich Theorien der interkulturellen Kommunikation und die Arbeit mit Critical Incidents (Ereignissen im interkulturellen Kontext) vorstellt.

Anhand von rund 50 Beispielen von Critical Incidents aus der Praxis werden Lesende in die Welt der Tücken kultureller Verständigung eingeführt. Die unterhaltsamen und aufschlussreichen Geschichten vermitteln Hintergrundwissen, um sich auf dem Parkett der fremden Kulturen einfühlsamer und wachsamer bewegen zu können. Ziel des Buches ist es, den Konfliktfaktor «Kultur» vermehrt zu hinterfragen, Kontakte und Ereignisse in ihrer Vielschichtigkeit und Komplexität darzustellen und zu erläutern und zu mehr Verständnis und interkultureller Kompetenz beizutragen.

Daraus ist ein Buch mit vielen Anknüpfungspunkten für all jene entstanden, die mehr über die Hintergründe von Missverständnissen und den Umgang mit Unklarheiten in interkulturellen Begegnungen erfahren wollen.

Barbara Kugler
Verlag Pestalozzianum
Pädagogische Hochschule
Merkurstrasse 43
Postfach
8021 Zürich

Tel. +41 (0)43 305 50 24

> barbara.kugler@phzh.ch
> <http://www.verlagpestalozzianum.ch>

World Book Day 23. April 2004, Genf

To celebrate the World Book Day, Elm Books, an English language bookstore in Geneva, invites local authors to give a reading and costumers to read their own work on the theme: **What books have influenced you most or what books have you enjoyed most.** The goal is to motivate customers to appreciate and rediscover the pleasure of reading. Various activities will sensitise children to the importance of reading and to the book production process.

A percentage of the proceeds will be given to the Intercultural Library "Livres du Monde" run by the Red Cross Geneva.

Die Buchhandlung Elm Books feiert ebenfalls den Welttag des Buches und des Urheberrechts, mit Kindern und Erwachsenen. Auch diese Aktion steht unter dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission.

Elm Books (a malheureusement dû fermer ses portes)

> Livres du monde

> World Book Day

> Welttag des Buches

Ana Villalpando, Elm Books, Geneva:

> Die Empathie des Lesens

— L'empathie de la lecture

— The Empathy of Reading

— (Deutsch / Français / English)

YAK - Youth Action for Kosovo

Unter dem Motto "a good place for a better future" bietet dieses Projekt den Kindern und Jugendlichen in der von den Auswirkungen des Krieges stark betroffenen Kleinstadt Vushtrri im Kosovo Kurse, Trainings-Programme und weitere Aktivitäten an. Ferner gibt es ihnen die Chance, sich in den verschiedensten Projekten selbstständig zu engagieren und sich so auf die Zukunft optimal vorzubereiten. Dadurch will YAK einen Beitrag zum zivilen Wiederaufbau des Landes leisten und dort Gemeinsinn, Toleranz, Stabilität und Demokratie fördern.

Kontakt:

Gregor Thaler
Präsident YAK Switzerland
Gotthardstrasse 21
CH-6045 Meggen

Telefon +41 (0)041 377 43 34

> info@yak-online.org

> <http://www.yak-online.org>



Les enfants de Vushtrri, au Kosovo

YES -Youth Encounter on Sustainability

The Sustainability Centre of the Zurich Federal Institute of Technology ETHZ has been running summer camps since 2000 where students from all over the world - the decision makers of tomorrow - have discussed issues of sustainability with a view to making local and global recommendations.

In connection with World Exposition 2005 in Aichi/Japan, the ETHZ, has launched a project to mark the start of the UN Decade of Education for Sustainable Development. This initiative has been designated the World Yes Forum (WYF).

Mr. Otto Kern
Center for Sustainability at ETH Zurich
Bolleystrasse 9
CH-8006 Zurich

Tel. +41 1 632 42 56

> info@sustainability.ethz.ch
> <http://www.ags.ethz.ch/en/cooperation/yes.cfm>

http://www.unesco.ch/actual-d/patronate_2004.pdf